

Skandal um Pelze!

Beitrag von „tengel“ vom 21. Juni 2005 um 11:02

Zitat Heinz

leider werden fast alle Bilder/Filme/Dokumentationen in irgendeiner Weise inszeniert. Kaum eine Dokumentation wird erstellt mit offenem Ausgang, d.h. das Ergebnis einer Dokumentation steht zu Beginn der "Dreharbeiten" fest. Und einen offenen Ausgang gibt es schon gar nicht, wenn eine gewisse Interessensgruppe dahinter steht. Es ist also Aufgabe des Dokumentarfilmers das gewünschte Ergebnis festzuhalten. Hierbei kommen viele Mittel zum Einsatz, legale, halblegale und manchmal aus sehr weit hergeholte. Und gerade im Bereich der Tierquälerei gibt es leider schon viele unrühmliche Negativ-Beispiele.

Auf meinen Reisen als Student habe ich bereits vor Jahren in China und Pakistan entsetzliche öffentliche Tierquälereien gesehen. Auch in China ging es darum, jungen Hunden das Fell lebendig abzuziehen. Warum und wieso habe ich nicht durchschaut. Ich habe auch nicht verstanden, warum die Tiere vorher nicht "ordentlich" getötet oder betäubt wurden. Aber die Einstellung zum Leben ist dort eben ganz anders.

Dass ich das nicht fotografiert habe, um es vielleicht zu dokumentieren u, damit anzuklagen, lag einfach an dem Schock, den ich hatte das anzusehen. Da hätte jeder nur die Kamera aufhalten müssen... da wurde nichts inszeniert. Viele Menschen dort fanden es als normal.

Ein Freund von mir ist freier Journalist und arbeitet in Krisengebieten.... ihm vorzuwerfen, dort werde extra etwas für ihn inszeniert ist, halte ich für absurd.

Martin